

Inhalt

11	Vorwort
13	I. Der Weg nach Berlin
24	II. Kriegsende und Neubeginn
25	Leiter eines „Ordnungsdienstes“
27	Die Amerikaner kommen
28	Wieder im Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung
30	Die Verweigerung als OdF
34	III. Mitbegründer der CDU in Berlin
34	Im Gründerkeis der CDU
41	Standpunkte der Union
45	Die Dezemberkrise 1945
49	Der Anspruch auf Reichsgeltung
55	„Christlicher Sozialismus“
57	„Brücke zwischen Ost und West“
61	IV. Präsident einer Deutschen Zentralverwaltung
63	Die Berufung
64	Die Brennstoffversorgung in der SBZ
66	Vorhaben und Grenzen des Präsidenten
70	„Die besten Männer an die geeigneten Stellen“
78	Konzernenteignung
84	Die Abwehr eines SED-Handstreichs
88	Die Berichte des Genossen Sobottka
93	Die Entlassung

6 | Inhalt

97 V. Im Kulturbund

- 97 Die Gründungsversammlung
- 100 Im ersten Präsidialrat
- 105 Der Club in der Jägerstraße
- 109 Weiter in der Bundesleitung
- 110 Verbot des Kulturbundes in den Berliner Westsektoren
- 114 Am Scheideweg
- 119 Der Ausschluss
- 125 Nachhall

129 VI. In der deutsch-sowjetischen Studiengesellschaft

- 130 Die Gründung
- 134 „Deutsch-russische Zusammenarbeit mit ehrlichem Willen“
- 137 Erste Kontroverse: Die Revolutionsfeier
- 139 Der Eklat: die Lenin-Feier
- 142 Der Ausschluss

148 VII. Im zweiten Berliner Magistrat

- 150 Die Wahlen vom 20. Oktober 1946
- 153 Die Konstituierung der städtischen Körperschaften
- 156 Im Magistratskollegium
- 160 Die Oberbürgermeisterkrise
- 166 Die Verfassungsdiskussion
- 168 Dienstaufsicht über die Polizei
- 171 Reisen in bizonale „Hauptorte“
- 174 „Ausreichend Pflichten und Aufgaben“

179 VIII. Zwischen München und Wannsee

- 179 Was ist Berlins Aufgabe?
- 181 Für eine „nationale Repräsentation“
- 186 Das Pfingsttreffen der Länderchefs in München
- 188 Friedensburg versucht zu retten
- 192 Reflexionen über die „Münchener Episode“
- 196 „Wir werden abgeschrieben“
- 202 Der Ruf von Wannsee

204	Das Echo
207	Absage an den Deutschen Volkskongress
210	IX. Bastion Berlin
211	Die Sezession der Berliner CDU
213	In der Kritik der Unionsfreunde
215	„Berlin wird nicht drankommen!“
218	Die Jahrhundertfeier der Revolution von 1848
222	Das Ende des Alliierten Kontrollrates
225	Der „Fall Friedensburg“ zieht erneut Kreise
230	Berlin und Niederwald
236	Reuter – „Mann der Amerikaner“
241	X. Währungsreform und Blockade
241	„Bärenmark“ oder was?
247	Das Ende der Alliierten Kommandantur
250	Berlin erhält zwei Währungen
256	„Wer die Währung hat, hat die Macht“
259	Die Blockade beginnt
262	„Appell des freien Berlin“
267	Friedensburg verhandelt mit der DWK
272	Der Bergassessor sucht nach Kohle
275	XI. Der Kampf ums Rathaus
275	Wie lange noch Verwaltungseinheit?
279	Der „Fall Markgraf“
287	Der „Fall Letsch“
291	Die Entscheidung steht bevor
294	Friedensburg: Abwehr, Ausgleich, Widerstand
298	Wieder Demonstrationen vorm Stadthaus
302	Friedensburgs „Magistratsschutztruppe“
306	Der schicksalsvolle 6. September
311	Verjagt oder weggelaufen?
317	„Schaut auf diese Stadt!“

8 | Inhalt

324 XII. Der „Trennschnitt“

- 325 Der Zerfall der Stadtverwaltung
- 329 Der „Fall Schmidt“
- 332 Gegen „getarnte Einheitlichkeit“
- 336 Reuter rückt nach vorn
- 339 Entscheidung am Kamin
- 344 Die letzten fieberhaften Tage
- 348 Der 30. November

354 XIII. Im Reuter-Magistrat

- 354 Die Wahlen vom 5. Dezember 1948
- 358 Erneut Bürgermeister
- 361 Der Sieg der Luftbrücke
- 367 Paris: Neue Hoffnungen?
- 372 Friedensburgs Berlin-Plan
- 374 Unschlüssigkeit bei der CDU
- 378 Reuter: „Kein Kompromiss und kein Schwanken!“
- 382 „Klärende Aussprache“ per Hauspost
- 390 Freie Wahlen mit Hilfe der UNO?
- 394 Berlin ist kein „Fürstentum Monaco“
- 400 Das Ende der Berliner Laufbahn

408 XIV. Von Bonn aus gesehen

- 409 Im Berlin-Ausschuss des Deutschen Bundestages
- 412 Im Forschungsbeirat für Fragen der Wiedervereinigung
- 415 „Tauwetter“ im Kalten Krieg
- 419 Friedensburg sucht Kontakte zur SED
- 425 Berlin-Krise und Mauerbau
- 430 Die letzten Lebensjahre

434 XV. „... da ich es liebe, heiße Eisen anzufassen“

- 434 Zum Zweck der Rückschau
- 436 Nach der „Stunde Null“
- 438 Die Russen waren auch Alliierte
- 441 Berlin – „das letzte Stück deutscher Einheit“

442	Noch einmal: Ernst Reuter
445	„Sehr geehrter Herr Eschenburg!“
450	Gab es eine andere Möglichkeit?
455	Im Selbsturteil
459	Zu Quellenlage und Forschungsstand
463	Quellen und Literatur
477	Abkürzungen
481	Personenregister